

Aktienrückkauf

Handel auf einer zweiten Linie an der SWX Swiss Exchange

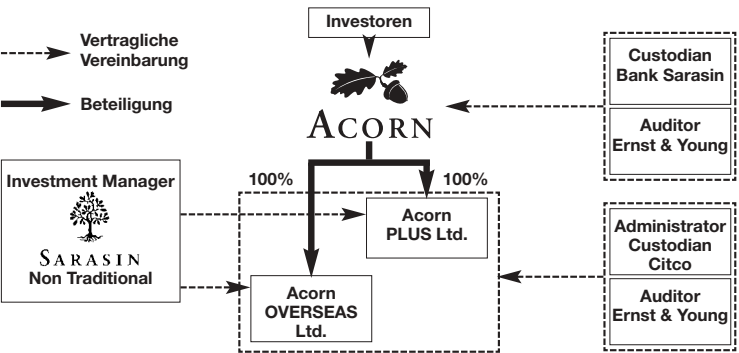
Grundlage

Die Generalversammlung der Acorn Alternative Strategies AG («Acorn»), Basel, hat am 25. Juni 2004 den Verwaltungsrat ermächtigt, ein Rückkaufprogramm im Umfang von maximal 10% der ausstehenden Aktien (maximal 179'400 Aktien) zu beschliessen, wobei geplant ist, das Kapital im entsprechenden Umfang herabzusetzen. Der Verwaltungsrat von Acorn behält sich jedoch vor, die angedienten Titel im Interesse der Gesellschaft wieder zu veräussern. Diesfalls findet keine Kapitalherabsetzung statt. Auf Antrag des Verwaltungsrates der Acorn wird die ordentliche Generalversammlung 2005 über eine allfällige Kapitalherabsetzung entscheiden.

Mit diesem Aktienrückkaufprogramm beabsichtigt Acorn, ihre Kapitalstruktur mittels aktiven Managements der Eigenkapitalbasis zu optimieren.

Beziehung zwischen Bank Sarasin & Cie AG und Acorn

Sarasin Non Traditional AG, eine Tochtergesellschaft (100%) der Bank Sarasin & Cie AG («Bank Sarasin»), ist seit der Gründung von Acorn als Investment Manager beauftragt und erhält für ihre Dienstleistungen von der Acorn-Gruppe eine Entschädigung.



Der Präsident des Verwaltungsrates von Acorn, Eric G. Sarasin und der Delegierte des Verwaltungsrates von Acorn, Franz K. von Meyenburg sind Mitglieder der Geschäftsleitung der Bank Sarasin. Dr. Markus Affolter, Mitglied des Verwaltungsrates von Acorn ist Direktionsmitglied der Bank Sarasin.

Die Bank Sarasin unterstützt den Handel in Acorn-Aktien, indem sie in der Regel Geld- und Briefkurse für die Acorn-Aktie an der SWX Swiss Exchange stellt. Die in dieser Funktion gekauften und noch nicht weiter verkauften Acorn-Aktien befinden sich im Nostro-Bestand der Bank Sarasin, welche alleine das volle Kursrisiko auf den erworbenen Acorn-Aktien trägt. Es besteht keine vertragliche Vereinbarung zwischen Acorn und der Bank Sarasin, wonach die Bank Sarasin verpflichtet ist, Kurse zu stellen. Die Bank Sarasin beabsichtigt, ihre Handelsunterstützung auch während der Dauer des Aktienrückkauf-Programmes grundsätzlich weiterzuführen. Die Bank Sarasin behält sich des weiteren vor, während der Dauer des Rückkaufprogrammes auch Acorn-Aktien aus ihrem Nostro-Bestand über die zweite Handelslinie der Acorn zum Rückkauf anzubieten.

Die Bank Sarasin hat Acorn informiert, dass sie nicht vorsieht, ihren Kundenberatern eine Weisung bezüglich Teilnahme am Aktienrückkaufprogramm von Acorn zu erteilen.

Rückkaufpreis

Bei einem Verkauf über die zweite Linie wird dem verkaufenden Aktionär vom Rückkaufpreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis der Namenaktien und deren Nominalwert in Abzug gebracht («Nettopreis»).

Die Rückkaufpreise bzw. die Kurse der zweiten Linie dürften sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Namenaktien bilden.

Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung

Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung findet deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.

Beauftragte Bank

Bank Sarasin wurde von Acorn beauftragt, diesen Aktienrückkauf durchzuführen. Die Bank Sarasin wird als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien auf der zweiten Linie stellen.

Eröffnung der zweiten Handelslinie / Handel

Die Eröffnung der zweiten Handelslinie erfolgt ab 1. Juli 2004 am Segment Investment Gesellschaften der SWX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1'880'744 und dem Tickersymbol ACONE und wird voraussichtlich bis längstens 31. März 2005 aufrechterhalten.

Acorn hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Namenaktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.

Börsenpflicht

Gemäss Entscheid SWX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht. Ausserbörsliche Transaktionen sind unzulässig.

Eigenbestand

Per 11. Juni 2004 hielt Acorn keine eigenen Namenaktien.

Massgebliche Aktionäre

Nach Kenntnisstand von Acorn hält mit Ausnahme der Luzerner Pensionskasse (5.1% eingetragene Aktien per 11. Juni 2004) kein wirtschaftlich Berechtigter 5% oder mehr der Stimmen und des Kapitals von Acorn.

Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre – unabhängig von der späteren Verwendung der angedienten Aktien durch Acorn – folgende Konsequenzen:

1. Schweizerische Verrechnungssteuer

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft betrachtet und führt dazu, dass die eidgenössische Verrechnungssteuer geschuldet ist. Die Steuer wird vom Rückkaufpreis durch die Bank Sarasin zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.

In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

2. Direkte Steuern für in der Schweiz ansässige Aktionäre

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

- a) Im Privatvermögen gehaltene Namenaktien:
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar.
- b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Namenaktien:
Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar.

3. Direkte Steuern für im Ausland ansässige Aktionäre

Bezüglich der Steuerfolgen für im Ausland ansässige Aktionäre sind die entsprechenden lokalen Vorschriften zu beachten.

4. Gebühren und Abgaben

Der Verkauf von Aktien an Acorn zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ist nicht umsatzabgabepflichtig. Die SWX-Gebühr (inkl. Zusatzabgabe EBK) von 0,01% ist jedoch geschuldet.

Die umschriebenen Steuerfolgen treten grundsätzlich unabhängig von der Verwendung der angedienten Aktien durch die Gesellschaft ein. In Einzelfällen können sich aber aus dem Umstand, dass die von Acorn erworbenen Aktien nicht zwecks Kapitalherabsetzung annulliert werden, steuerliche Besonderheiten ergeben. Personen, die den Beteiligungsabzug geltend machen wollen, werden darauf hingewiesen, dass die zuständigen Steuerbehörden den Beteiligungsabzug allenfalls nur zulassen, wenn das Aktienkapital effektiv im entsprechenden Umfang herabgesetzt wird.

Im Sinne der geltenden Bestimmungen bestätigt Acorn, dass sie über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, die die Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.

Schweizerisches Recht / Zürich

Information von Acorn

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Anzeige stellt kein Kotierungsinserat gemäss Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange und keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art 652a bzw. 1156 OR dar.

This offer is not made in the United States of America and to US persons and may be accepted only by non-US persons and outside of the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.

	Valorennummern	ISIN	Tickersymbole
Namenaktien Acorn (1. Handelslinie) von CHF 100 Nennwert	825'175	CH 000 825 175 0	ACON
Namenaktien Acorn (2. Handelslinie) von CHF 100 Nennwert	1'880'744	CH 001 880 744 3	ACONE
Ort und Datum	Zürich, 1. Juli 2004		



Rachat d'actions

Négoce sur une seconde ligne à la SWX Swiss Exchange

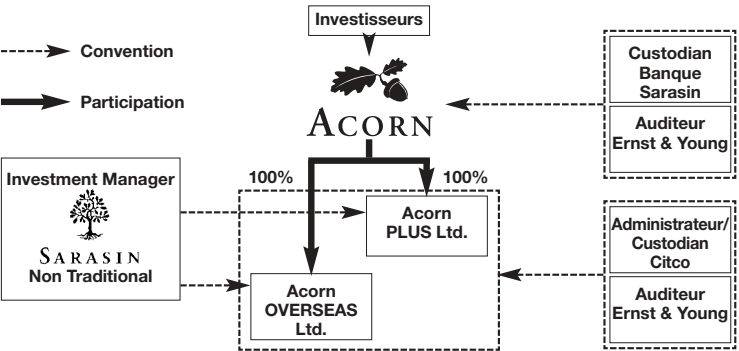
Base

L'Assemblée générale d'Acorn Alternative Strategies AG («Acorn»), Bâle, du 25 juin 2004 a autorisé le Conseil d'administration à approuver un programme de rachat d'un volume maximum de 10% des actions en circulation (au maximum 179'400 actions); il est prévu de réduire le capital dans la même proportion. Dans l'intérêt de la Société, le Conseil d'administration d'Acorn se réserve cependant le droit de céder à nouveau les actions annoncées. Une réduction de capital n'aura pas lieu dans ce cas. Sur proposition du Conseil d'administration d'Acorn, l'Assemblée générale ordinaire de 2005 décidera d'une éventuelle réduction de capital.

Par ce programme de rachat d'actions, Acorn a l'intention d'optimiser la structure de son capital par une gestion active de ses fonds propres.

Relations entre la Banque Sarasin & Cie SA et Acorn

Sarasin Non Traditional AG, une filiale (à 100%) de la Banque Sarasin & Cie SA («Banque Sarasin»), est active comme Investment Manager depuis la fondation d'Acorn et reçoit du groupe Acorn une indemnité pour ses prestations de service.



Le Président du Conseil d'administration d'Acorn, Eric G. Sarasin et le Délégué du Conseil d'administration d'Acorn, Franz K. von Meyenburg sont membres du directoire de la Banque Sarasin. Me Markus Affolter, membre du Conseil d'administration d'Acorn est membre de la direction de la Banque Sarasin.

La Banque Sarasin soutient le négoce en actions Acorn, en ce sens qu'elle fournit en général un cours d'achat et de vente pour les actions Acorn à la SWX Swiss Exchange. Les actions Acorn acquises dans cette fonction et non revendues se trouvent dans le portefeuille nostro de la Banque Sarasin qui porte entièrement le risque de cours des actions Acorn acquises. Il n'existe pas d'accord contractuel entre Acorn et la Banque Sarasin par lequel la Banque Sarasin est obligée de fournir un cours. En principe, la Banque Sarasin a l'intention de poursuivre également son soutien du négoce pendant la durée du programme de rachat d'actions. La Banque Sarasin se réserve en outre le droit, pendant la durée du programme de rachat, d'offrir également à Acorn des actions Acorn de sa position nostro par la seconde ligne de négoce.

La Banque Sarasin a informé Acorn qu'elle ne prévoit pas de donner des instructions à ses conseillers en clientèle sur la participation au programme de rachat d'actions Acorn.

Prix de rachat

Lors d'une vente sur la seconde ligne, l'impôt fédéral anticipé de 35% est déduit du prix de rachat de l'actionnaire vendeur sur la différence entre le prix de rachat des actions nominatives et leur valeur nominale («Prix net»).

Le prix de rachat, notamment le cours sur la seconde ligne, est formé par analogie au cours des actions nominatives négociées sur la première ligne.

Paiement du prix net et livraison des titres

Le négoce sur la seconde ligne est une transaction boursière ordinaire. Le paiement du prix net ainsi que la livraison des titres se font trois jours de bourse après la conclusion, selon l'usage.

Banque mandatée

La Banque Sarasin a été mandatée par Acorn pour procéder à ce rachat d'actions. La Banque Sarasin, comme seul membre de la bourse, indiquera un prix d'achat pour les actions nominatives négociées sur la seconde ligne.

Ouverture de la seconde ligne de négoce / Négoce

L'ouverture de la seconde ligne de négoce aura lieu à partir du 1^{er} juillet 2004 au segment des Sociétés d'investissement de la SWX Swiss Exchange sous le numéro de valeur 1'880'744 et le symbole ACONE; elle sera probablement maintenue jusqu'au 31 mars 2005 au plus tard.

Acorn n'a pas l'obligation d'acquérir en tous temps des actions propres sur la seconde ligne; elle fera figure d'acquéreur selon les opportunités du marché.

Obligation de bourse

Selon directive de la SWX Swiss Exchange, il est impératif que toutes les transactions sur la seconde ligne se fassent en bourse. Les transactions hors bourse sont interdites.

Propres actions

Au 11 juin 2004, Acorn ne détient aucune actions propres.

Actionnaires importants

Acorn n'a pas connaissance d'ayants droits économiques qui détiendraient 5% ou davantage de voix et du capital d'Acorn à l'exception de la Caisse de pension de Lucerne (5.1% des actions inscrites au 11 juin 2004).

Impôts et taxes

Le rachat de propres actions en vue de réduire le capital est considéré comme liquidation partielle de la Société qui procède au rachat, tant pour l'impôt fédéral anticipé que pour les impôts directs. Il en résulte les conséquences suivantes pour les actionnaires vendeurs, indépendamment de l'utilisation ultérieure par Acorn des actions annoncées:

1. Impôt anticipé suisse

Le rachat de propres actions en vue de réduction de capital est considéré comme liquidation partielle de la Société procédant au rachat et entraîne la soumission à l'impôt fédéral anticipé. L'impôt sera déduit du prix de rachat par la Banque Sarasin et versé à l'administration fédérale des contributions.

Les personnes domiciliées en Suisse ont le droit de se faire rembourser l'impôt fédéral anticipé si elles disposent du droit de jouissance aux actions (art. 21 al. 1 lit. A LIA) au moment du rachat. Les personnes domiciliées à l'étranger peuvent demander la restitution de l'impôt dans la mesure des éventuelles conventions de double imposition.

2. Impôts directs pour les actionnaires domiciliés en Suisse

Les modalités suivantes sont applicables à l'impôt fédéral direct. L'usage pour les impôts des cantons et des communes correspond généralement à celui de l'impôt fédéral direct.

- a) Actions nominatives détenues dans la fortune privée:
En cas de remise directe des actions nominatives à la Société, la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale représente un revenu imposable.
- b) Actions nominatives détenues dans la fortune commerciale:
En cas de remise directe des actions nominatives à la Société, la différence entre le prix de rachat et la valeur comptable représente un revenu imposable.

3. Impôts directs pour les actionnaires domiciliés à l'étranger

Les actionnaires domiciliés à l'étranger sont priés d'observer les prescriptions locales pour les conséquences fiscales du rachat.

4. Taxes et émoluments

La vente d'actions à Acorn en vue de réduction du capital n'est pas soumise au timbre de négociation. Le droit de bourse (y compris la taxe complémentaire à la Commission fédérale des banques) de 0.01% est cependant dû.

Les conséquences fiscales décrites valent indépendamment de l'utilisation des actions offertes par la Société. Dans certains cas, des particularités fiscales peuvent provenir de la conséquence que les actions acquises par Acorn ne seront pas annulées. Les personnes qui font valoir la déduction de participation sont rendues attentives au fait que les autorités fiscales compétentes ne pourraient admettre la réduction de participation que dans la mesure où le capital-actions est effectivement réduit.

Conformément aux prescriptions en vigueur, Acorn confirme ne pas disposer d'informations non publiques susceptibles d'influencer de manière déterminante la décision des actionnaires.

Informations d'Acorn

Droit applicable et for judiciaire

Droit suisse / Zurich

Cette publication n'est ni une annonce de cotation au sens du règlement de cotation de la SWX Swiss Exchange, ni un prospectus d'émission selon articles 652a et 1156 CO.

This offer is not made in the United States of America and to US persons and may be accepted only by non-US persons and outside of the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.

	Numéros de valeur	ISIN	Symboles SWX
Action nominative Acorn (1 ^{er} ligne de négoce) de CHF 100 nominal	825'175	CH 000 825 175 0	ACON
Action nominative Acorn (2 ^{ème} ligne de négoce) de CHF 100 nominal	1'880'744	CH 001 880 744 3	ACONE
Lieu et date	Zurich, le 1 ^{er} juillet 2004		

